

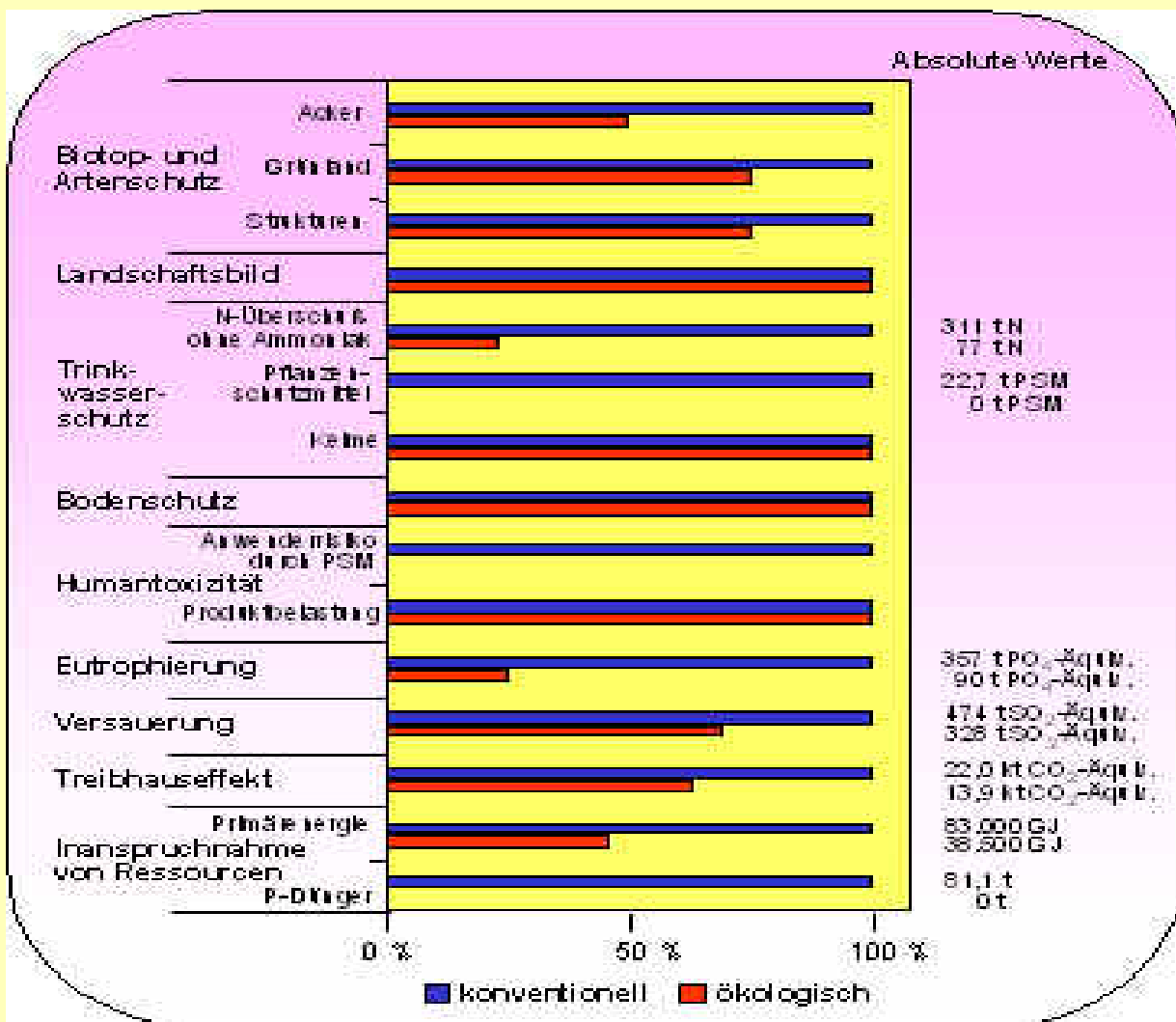


# Umweltwirkungen einer Umstellung auf Ökologischen Landbau - vorgestellt am Beispiel einer Hamburger Region

In den Jahren 1995 und 1996 wurden die Umweltwirkungen ökologischer und konventioneller Bewirtschaftung in einer Region im Südosten von Hamburg untersucht (Gutachten „Ökobilanz Hamburger Landwirtschaft-, Umweltrelevanz verschiedener Produktionsweisen, Handlungsfelder Hamburger Umweltpolitik“). Auf Basis von Befragungen auf ökologisch und konventionell wirtschaftenden Betrieben und zusätzlichen Erhebungen wurden die Wirkungen einer vollständigen Umstellung in der Untersuchungsregion „Vier- und Marschlande“ (5700 ha LF) abgeleitet. Den methodischen Rahmen für die Untersuchung bildete eine flächenbezogene Ökobilanz. Durchgeführt wurde die Ökobilanz von der Universität Bonn, Institut für organischen Landbau.

## Ergebnisse

Der Vergleich der Umweltwirkungen wurde anhand von 9 Umweltwirkungskategorien vorgenommen. Ökologischer Landbau führte in 7 der 9 Wirkungskategorien zu Verbesserungen gegenüber Konventionellem Landbau. Nur für den Bodenschutz und das Landschaftsbild wurden keine deutlichen Unterschiede festgestellt.



*Umweltwirkung einer Umstellung von Konventionellem auf Ökologischen Landbau in den Vier- und Marschlanden (5700 ha). Ergebnisse der konventionellen Bewirtschaftung sind gleich 100% gesetzt. Werte kleiner 100% bedeuten eine Verbesserung.*